

Informationen der Gemeinde Münsing für interessierte Bauherren

Empfehlungen und Hinweise für Nachhaltiges und Energieeffizientes Planen und Bauen in der Gemeinde

Das Thema der Nachhaltigkeit hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Beschäftigung mit dem Thema findet in allen Bereichen der Gesellschaft statt. Ganz aktuell steht das Thema **Energiewende** ganz oben auf der politischen Agenda. Begriffe wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, Energieeffizienz, Flächenverbrauch, Mobilität und Erneuerbare Energien gehören inzwischen zu unserem alltäglichen Vokabular.

Vor diesem Hintergrund wurde die Gemeinde Münsing von der Bürgerstiftung Energiewende Oberland als Pilotgemeinde ausgewählt. Ziel ist es, die Gemeinde bis zum Jahr 2035 energieunabhängig zu machen. Zur Erreichung dieses Ziels kann jeder Bürger seinen Beitrag leisten durch:

- Energieeinsparung
- Effizienzsteigerung
- Einsatz Erneuerbarer Energien

Mit diesem Informationsblatt wollen wir Ihnen sehr geehrte Bauherrin, sehr geehrter Bauherr die Möglichkeit geben, sich zu den Themen Energieeffizientes Bauen und Modernisieren, Einsatz erneuerbarer Energien im Wohnungsbau und Qualität beim Planen und Bauen zu informieren und Ihr Interesse zu wecken.

Der Gebäudebereich macht etwa 40% des Energieverbrauchs aller Sektoren in der BRD aus. Deshalb hat es sich der Arbeitskreis Energieeinsparung zum Ziel gesetzt, den sog. **Primärenergiebedarf** für den Gebäudebestand in der Gemeinde Münsing **um mindestens 50%** bis zum Jahr 2020 **zu reduzieren** und den Anteil an regenerativen Energien wie Solarthermie, Erdwärme, Hackschnitzel- und Pelletheizsystemen etc. deutlich zu steigern.

Hierzu soll eine dem Leitbild der Gemeinde Münsing folgende Dorf- und Gemeindeentwicklung durch identitätsstiftende Quartiere bei der Bauleitplanung in der Gemeinde beitragen. Als privater Bauherr können Sie **Vorbild** sein und mit verantwortungsvollem Planen und Bauen Orientierung auch für zukünftige Bauherren bieten. Machen Sie Gebrauch von der Nutzung Erneuerbarer Energien für die Grundwärmeversorgung Ihres Gebäudes. **Verzichten** Sie auf die Verwendung fossiler Energieträger wie z.B. Erdöl und Erdgas und leisten Sie damit einen wichtigen Beitrag zu Reduzierung des klimaschädlichen CO². Solarthermische- und Photovoltaikanlagen sind z.B. in Abstimmung mit der Gemeinde grundsätzlich zulässig. **Achten** Sie bei der Planung und Projektierung auf eine gute gestalterische Einbindung der Anlagen z.B. auf Dachflächen.

Nutzen Sie die technischen Möglichkeiten einer modernen und zukunftsfähigen Niedrigenergiebauweise. Am besten planen Sie gleich die konsequente Weiterentwicklung ein sog. **Passivhaus**. Das Passivhaus zeichnet sich durch besonders hohe Behaglichkeit bei gleichzeitig sehr niedrigem Energieverbrauch aus. Dies wird vor allem durch sog. passive Komponenten erreicht:

- kompakte Bauweise;
- hoch wärmegeämmte Außenhülle;
- Wärmegeämmte Fensterrahmen mit 3-fach Wärmeschutzverglasung;
- Nutzung der solaren Wärmegewinne durch möglichst nach Süden orientierte Verglasungen;
- Einsatz außen liegender Sonnenschutzvorrichtungen zur Vermeidung sommerlicher Überhitzung;
- Wärmebrückenfreie Konstruktionen z.B. im Kellerbereich, Balkonen, Dachkonstruktionen etc.
- Luftdichte Gebäudehülle (Blower-Door-Test) zur Vermeidung von Feuchte- und Bauschäden;
- Komfortlüftung mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung mittels Wärmetauscher;
- Nutzung regenerativer Energiequellen für den restlichen Energiebedarf und Warmwasser wie Erdwärme, Biomasse (Hackschnitzel, Pellets o.ä.) und natürlich der Sonnenenergie;

Jedes Passivhaus ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz, weil es extrem sparsam mit Energie umgeht und gleichzeitig eine gute und werthaltige Investition in die Zukunft ist.

Das Passivhaus geht mit seinen Anforderungen einen deutlichen Schritt weiter als die aktuell gültige und einzuhaltende sog. Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009. Die Energieeinsparverordnung 2009 schreibt eine genaue Berechnung des Energiebedarfs vor und führt eine Reihe neuer Begriffe und Nachweisverfahren ein. Die Ergebnisse müssen zukünftig im **Energieausweis** dokumentiert werden, der nicht nur für Neubauten, sondern auch im Baubestand gesetzlich gefordert wird.

Der Passivhausstandard wird für den Neubau von Wohnhäusern schon in wenigen Jahren der gültige Baustandard sein. Daher spricht viel dafür, gerade bei einer Investitionsentscheidung für einen Nutzungszeitraum von Jahrzehnten mit den heute bereits bewährten Lösungen in die Zukunft zu planen und zu bauen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeiten der **Förderung** durch den Bund z.B. durch zinsgünstige Finanzierungsformen und Darlehen der KfW. Aktuelle Konditionen unter www.kfw.de

Lassen Sie sich durch einen kompetenten Architekten oder Energieberater Ihres Vertrauens informieren und **beraten!** Die Gemeinde Münsing erteilt auf Anfrage hierzu gerne Empfehlungen und kann entsprechende Kontakte zu erfahrenen Fachleuten herstellen.

Die Gemeinde Münsing berücksichtigt das Energieeffiziente Bauen bei der Bauleitplanung und Baurechtschaffung. Grundvoraussetzung ist in diesem Zusammenhang immer die Einhaltung der öffentlich rechtlichen und der örtlichen Bauvorschriften. Auch diese Rahmenbedingungen passen sich zunehmend den Anforderungen an Energieeffizientes Bauen insbesondere auch im ländlichen Raum an. Diese Chance zukünftig zu nutzen liegt in der Verantwortung all derer, die an einer qualitätsvollen Baukultur interessiert sind. Dies sollte und muss alle gesellschaftlichen Gruppen angehen, somit auch Sie als Bauherr / Bauherrin.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg viel Erfolg und gutes Gelingen!

Weiterführende Links:

Energie und Ökologie, Energieberater, Bayerische Architektenkammer
www.byak.de

Energiesparberatung vor Ort:
www.bafa.de

Nachhaltigkeit, energetische Gebäudesanierung, erneuerbare Energien:

www.bine.de
www.dena.de
www.gebäude-und-energie.bayern.de
www.nachhaltigesbauen.de
www.dgnb.de
www.zukunft-haus.de
www.energiewende-oberland.de
www.energiewende.muensing.de
www.muensing.de

Förderung:
www.energiefoerderung.info
www.foerderdatenbank.de
www.kfw.de